

Pressemitteilung vom 27. 10 2006

Detmolder Straße: Nur teurer und nicht besser!

Planung der Stadt Bielefeld fällt beim Bielefeld-2050-Test glatt durch

„Nur teurer und nicht besser würde die Situation an der Detmolder Straße nach dem Ausbau, wenn die Pläne der Stadt Bielefeld umgesetzt würden“, meint Martin Schmelz für die BürgerInneninitiative SICHERE Detmolder Straße. „Bei diesen Kostensteigerungen noch eine veraltete Planung umzusetzen, die für keine Verkehrsteilnehmer irgendwelche Vorteile bringen würde, halten wir für unverantwortlich.“

Der für 2007 geplante Ausbau soll statt 18,3 Mill. Euro jetzt 39,5 Mill. Euro kosten, eine Kostensteigerung in nur 3 Jahren um rund 100%. „Mehrkosten könnten vermieden werden u. a. durch die Anlage von Radwegen statt einer unnötigen Verbreiterung der Fahrspuren für den Autoverkehr und dem Verzicht auf eine Mitteltrennung und Beibehaltung von Tempo 30 km/h nachts auch nach einem Umbau, statt passiver Lärmschutzmaßnahmen an der Detmolder Straße und in den Blockumfahrten. Eine Beschränkung der Fahrbahnbreite und Tempo 30 km/h nachts können darüber hinaus verhindern, dass nach einem Umbau insbesondere schwere LKWs nachts die Detmolder Straße als Abkürzung zwischen der A2 und der B68 nutzen. Dadurch würden auch langfristig die Folgekosten für die Instandhaltung der Fahrbahn verringert werden.

Auch in einem Bielefeld-2050-Test fällt die derzeitige Ausbauplanung der Stadt Bielefeld glatt durch. Berücksichtigt man nur einige der Megatrends die Bielefeld 2050 aufzeigt, wie eine sinkende Einwohnerzahl und die Abnahme des motorisierten Individualverkehrs, den Rückgang von Kunden, keine ausgeprägten Verkehrsspitzen mehr, verstärkte Nutzung des ÖPNV, die Alterung der Bevölkerung, die zunehmende Bedeutung der Umweltvorsorge, knapper werdende fossile Energieträger, Mobilität wird teurer und die Flexibilisierung der Erwerbsstrukturen und der Arbeitswelt, die zu mehr „Working at Home“ führt und damit zur Reduktion des Verkehrs durch einen steigenden Umfang von Tele- und Heimarbeitsplätzen, so ist im Gegensatz dazu die derzeitige Ausbauplanung der Stadt Bielefeld ausschließlich auf die früher kurzen täglichen Spitzenverkehrszeiten ausgelegt.

Eine Überprüfung der derzeitigen Planung an den Erkenntnissen des Stadtentwicklungsszenarios Bielefeld 2050, einer Studie für erfolgreiche Stadtentwicklung, zeigt, dass die Stadt Bielefeld die Herausforderungen der Zukunft noch nicht erkannt hat. Sie ignoriert damit Chancen für Bielefeld.

Mit freundlichem Gruß für die

BürgerInneninitiative SICHERE Detmolder Straße

Martin Schmelz